

Projekt VEREINT beim Fachkongress für Hochwasserbekämpfung



Kongress für Hochwasserbekämpfung (© THW).



Kerstin Lehmann vom CIMTT beim Workshop in Dippoldiswalde (© THW).

Am 9. September 2017 fand beim THW Ortsverband Dippoldiswalde unter der Schirmherrschaft des Landrates Michael Geisler der erste Fachkongress zur besseren Vernetzung aller am Bevölkerungsschutz beteiligten Behörden und Organisationen im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge statt. Neben Fachvorträgen u.a. zum Thema Hochwasserrisikomanagement, Sandsackfüllplatz 8000 und Möglichkeiten zur Hochwasserbekämpfung führte das CIMTT gemeinsam mit der Professur für Hydrologie einen **Workshop zum Einsatz von ungebundenen Helfern** durch. Ungebundene Helfer gewinnen aufgrund der Personalsituation in den Feuerwehren, im DRK und im THW an Bedeutung. So spielte die Frage, ob sich gut ausgebildete Feuerwehrkameraden nicht besser auf fachspezifische Einsatzaufgaben konzentrieren sollten und das Befüllen von Sandsäcken von ungebundenen Helfern übernommen werden kann, eine zentrale Rolle. Das Thema wurde intensiv diskutiert. In einem Punkt waren sich alle Workshop-Teilnehmer/innen einig: Der Verwaltungsaufwand sollte so gering wie möglich gehalten werden und im Verantwortungsbereich der Stadtverwaltung bleiben, damit sich die Einsatzkräfte auf ihre Einsätze konzentrieren könnten. Ihre **Ansprechpartnerin** zum Thema ist Frau Dipl.-Ing. Kerstin Lehmann (Kerstin.Lehmann@tu-dresden.de).

Diskussionsrunden zum Thema „Arbeiten ohne Hindernisse“



Unter dieser Überschrift veranstaltet das CIMTT im **Oktober und November 2017 Diskussionsrunden**, die sich mit der **gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Arbeitsleben** beschäftigen. Einleitend werden den Teilnehmer/innen die Ergebnisse der CIMTT-Befragung vorgestellt, die im Sommer 2017 unter sächsischen Unternehmen durchgeführt wurde: „Was tun Sie zur Sicherung der Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen? Und wie können andere Unternehmen davon profitieren?“. Diese Ergebnisse sowie die individuellen Erfahrungen der Teilnehmer/innen sollen hinsichtlich ihrer Übertragbarkeit und Zukunftsfähigkeit diskutiert werden, um Handlungsfelder und Strategien auszubauen und neue generieren zu können. Eingeladen sind sächsische Unternehmen, Menschen mit Behinderungen und Fachleute, um über ihr Wissen sowie aktuelle und zukünftige Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Arbeitsleben in Austausch zu treten. **Diskutieren Sie mit am: 19.10.2017 in Bautzen und 26.10.2017 in Chemnitz.** Genauere Informationen finden Sie [hier](#). Die Teilnehmerplätze sind begrenzt, daher bitten wir um Anmeldung. Ihre **Ansprechpartnerin**: Frau Dipl.-Psych. Solveig Hausmann (Solveig.Hausmann@tu-dresden.de).

individuellen Erfahrungen der Teilnehmer/innen sollen hinsichtlich ihrer Übertragbarkeit und Zukunftsfähigkeit diskutiert werden, um Handlungsfelder und Strategien auszubauen und neue generieren zu können. Eingeladen sind sächsische Unternehmen, Menschen mit Behinderungen und Fachleute, um über ihr Wissen sowie aktuelle und zukünftige Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Arbeitsleben in Austausch zu treten. **Diskutieren Sie mit am: 19.10.2017 in Bautzen und 26.10.2017 in Chemnitz.** Genauere Informationen finden Sie [hier](#). Die Teilnehmerplätze sind begrenzt, daher bitten wir um Anmeldung. Ihre **Ansprechpartnerin**: Frau Dipl.-Psych. Solveig Hausmann (Solveig.Hausmann@tu-dresden.de).

Einladung zu TRANS³Net.visit und Training im November



Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Transferakteure können im November auf Veranstaltungen des Projektes „TRANS³Net“ Kontakte über die sächsischen Grenzen hinaus knüpfen und sich im grenzüberschreitenden Wissens- und Technologietransfer weiterbilden. Am 9. November wird im Rahmen des **TRANS³Net.visit** die Forschungseinrichtung UniCRE in Litvinov besucht. Bei dem Visit werden die Potenziale der Usti-Region in der chemischen Industrie vorgestellt, Labore und Testeinrichtungen besichtigt und bei einer Kurzvorstellung der Teilnehmer die Gelegenheit

zum Austausch geboten. Am 15. und 16. November findet zudem ein zweitägiges Training für **Transfereinrichtungen und –akteure** statt, die sich im grenzüberschreitenden Wissens- und Technologietransfer fit machen wollen. Der erste Tag wird in Usti nad Labem, der zweite Tag in Dresden stattfinden. Nähere Informationen zu den Veranstaltungen und Anmeldemöglichkeiten finden Sie unter <http://trans3net.eu>. Ihre **Ansprechpartnerin**: Melanie Giebel (Melanie.Giebel@tu-dresden.de).

Smarte Werkbank und Einfach:ambulant in der neuen „EU-ZEIT“

Gleich zwei Projekte des CIMTT stellen sich in der aktuellen Ausgabe der EU-Zeit, des Magazins zur EU-Förderung in Sachsen vor. Das InnoTeam „Smarte Werkbank“ bekommt unter der Überschrift „Ein Fahrplan für Maschinenentwickler“ zwei Seiten im Heft, um sich vorzustellen. Zudem wird das Telecare-Projekt „Einfach:ambulant“ als Beitrag zum Thema Digitalisierung und Verbesserung der Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum beschrieben. Lesen Sie mehr in der [EU-Zeit](#).

Internationale Konferenz zur thermischen Modellierung



Vom **22. bis 23.03.2018** findet die CIRP-sponsored „**Conference on Thermal Issues in Machine Tools**“ in Dresden statt. Diese richtet sich an Experten aus Wissenschaft und Industrie auf dem Gebiet der thermischen Modellierung und der optimalen thermischen Gestaltung von Werkzeugmaschinen und bietet eine großartige Gelegenheit, aktuelle Forschungsergebnisse auf einem hohen wissenschaftlichen Niveau zu präsentieren und zu diskutieren. Ziel ist es, den gegenseitigen Austausch von Erfahrungen und Wissen zwischen Mitarbeitern von Unternehmen und Forschern zu initiieren. Weitere Informationen finden Sie [hier](#). Ihre **Ansprechpartnerin** zum Thema ist Frau Dipl.-Ing. Gritt Ott (Gritt.Ott@tu-dresden.de).

CIMTT-Team besucht die Stadt der Türme und des Senf



Unser jährlicher Teamtag führte uns diesmal in die Stadt der Türme nach Bautzen. Im Rahmen einer interessanten Führung, die uns sowohl durch als auch unter die Stadt Bautzen einlud, erfuhren wir viel Neues und Bemerkenswertes über die mehr als tausend Jahre alte Stadt der Sorben, des Senf und der ältesten Simultankirche in Europa.

Das CIMTT-Team beim Stadtrundgang am neu eingeweihten Stadtmodell für Blinde.



Wussten Sie, dass...

in Deutschland fast jede/r Zehnte eine Behinderung hat (mit gültigem Ausweis), wovon 86,4 Prozent durch eine Krankheit entstanden sind? (Statistisches Bundesamt 2015)